



Polizeirevier Harz

Kriminalitäts- und Verkehrslage

Freiheitsberaubung und Bedrohung in der ZAST

Halberstadt - Am 19.08.2020 wurde im Polizeirevier Harz eine Freiheitsberaubung und eine Bedrohung durch einen 28-jährigen Asylbewerber angezeigt. Laut dessen Aussagen soll es bereits am 11.08.2020 durch Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes der ZAST, zu einer Freiheitsberaubung und Bedrohung gekommen sein. Hintergrund dafür sei wohl gewesen, dass er Kontakt zu einem Bewohner in einem anderen Haus gesucht hat, dies aber auf Grund der Eindämmungsverordnung z.Zt. minimiert werden soll. Der Anzeigenerstatter wäre nach seinen Angaben in einen Raum gebracht und über mehrere Stunden daran gehindert worden diesen Raum zu verlassen, während dieser Zeit soll es auch zu Gewaltandrohungen gekommen sein.

Weitere Erkenntnisse liegen derzeit nicht vor. Die kriminalpolizeilichen Ermittlungen zum Sachverhalt wurden aufgenommen. Die Ermittlungen dauern an.

Gefährliche Körperverletzung zum Nachteil eines Asylbewerbers in der ZAST

Halberstadt - Am 19.08.2020 gab es eine weitere Anzeigenerstattung im Polizeirevier Harz. Am 16.08.2020 soll es gegen 01:00 Uhr zu einer gefährlichen Körperverletzung zum Nachteil eines 33-jährigen Asylbewerbers gekommen sein. Der Mann aus Syrien wurde beim Betreten der ZAST an der Wache durch den Sicherheitsdienst kontrolliert und sollte an seinem Wohnblock erneut durch einen Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes seine Ausweisdokumente vorlegen. Über diese Maßnahme gab es Streit, so dass es zu einer Kontrolle des Syriers durch Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes gekommen sein soll. Hierbei soll es zu tätlichen Übergriffen seitens des Sicherheitspersonals gekommen sein. Bereits am 17.08.2020 hatte ein 21-jähriger Mitarbeiter der Sicherheitsfirma eine Körperverletzung durch diesen Asylbewerber angezeigt, wobei er von diesem leicht verletzt worden sei. Es wurden zwei Ermittlungsverfahren bezüglich der gegenseitig angezeigten Körperverletzungen aufgenommen. Der Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Brand eines PKW

Quedlinburg - Am 19.08.2020 wurde gegen 22:30 Uhr der Brand eines PKW Renault Clio in der Erlenstraße in Quedlinburg gemeldet. Ein 51-jähriger Mann aus Quedlinburg hatte den Clio als Werkstattwagen genutzt, da sein PKW zur Reparatur war. Diesen stellte er in der Erlenstraße ab. Durch einen Zeugen konnte dann ein lauter Knall wahrgenommen und dann der Brand des Fahrzeuges festgestellt werden. Durch die Feuerwehr konnte das Feuer schnell unter Kontrolle gebracht werden. Am Fahrzeug entstand wirtschaftlicher Totalschaden.

Der Brandursachenermittler des Polizeireviere Harz konnte am heutigen Tage feststellen, dass unbekannte Täter das Fahrzeug angezündet haben. Die Polizei ermittelt nun wegen Brandstiftung.

Es werden Zeugen gesucht, die zur Tatzeit etwas beobachtet haben oder Angaben zu den Tätern machen können. Hinweise nimmt die Polizei unter der Telefonnummer: 03941/ 674 293 entgegen.

Brand eines Bungalows

Blankenburg – Am 20.08.2020 gegen 01:09 Uhr wurde ein Brand in der Gartenanlage an der B27, Westerhäuserstraße in Blankenburg gemeldet. Hier brannte in voller Ausdehnung ein Bungalow. Insgesamt waren 18 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Blankenburg im Einsatz.

Der Brandursachenermittler ermittelt derzeit, ob es sich bei dem Brand um eine Brandstiftung oder einen technischen Defekt handelt. Der Schaden wird auf ca. 15.000 Euro beziffert.

Wildunfall – Reh steckt im Kühlergrill

B81 – Wildunfälle passieren im Harz immer wieder, dennoch ergab sich für die aufnehmenden Polizeibeamten am 18.08.2020 ein eher ungewöhnliches Bild. Eine 57-jährige Frau befuhr gegen 06:05 Uhr mit ihrem Audi A4 die B81 aus Richtung Wilhelmshöhe kommend, in Richtung Halberstadt. Auf Höhe der Gartenanlage überquerte ein Reh die Fahrbahn. Die Frau konnte nicht mehr ausweichen und kollidierte mit dem Wild. Die Audifahrerin fuhr nach der Kollision weiter und musste zu Hause feststellen, dass das bereits verendete Reh im Kühlergrill stecken blieb. Ein sehr kurioses Bild.

Polizei kontrolliert polizeibekanntem Mann und wird fündig

Halberstadt – Am 20.08.2020 gegen 09:45 Uhr konnten Polizeibeamte des Polizeireviers Harz auf der B81 aus Richtung Halberstadt kommend in Richtung Magdeburg im Gegenverkehr einen Mercedes Benz T-Modell feststellen. Der Fahrer des Fahrzeuges war in der Vergangenheit immer wieder wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis und Fahren unter Drogen aufgefallen. Die Beamten entschlossen sich daher, das Fahrzeug zu kontrollieren. Der 26-jährige Quedlinburger gab während der Kontrolle an, nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis zu sein. Das äußere Erscheinungsbild und das Verhalten des Mannes deuteten auf Drogenkonsum hin. Ein freiwilliger Drogentest reagierte positiv auf Crystal. Auch die Beifahrerin, eine 19-jährige Frau aus Halberstadt, schien aufgrund ihres äußeren Erscheinungsbildes unter Drogen zu stehen. Eine Durchsuchung des PKW ergab einen Fund von Drogen, Drogenutensilien und eine größere Menge von Bargeld. Gegen den Mann wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Fahren ohne Fahrerlaubnis und unter Drogen eingeleitet. Gegen die Frau wird wegen dem Besitz von Drogen ermittelt.

Impressum:

Polizeiinspektion Magdeburg Polizeirevier Harz Pressebeauftragter

Plantage 3
38820 Halberstadt

Tel: 03941/674 - 204

Fax: 03941/674 - 130

Mail: presse.prev-harz@polizei.sachsen-anhalt.de